



Zur Erinnerung: Sept. 2011: “Bus statt Bahn? – Kürzung ohne Plan?” MBI-Veranstaltung mit Prof. Monheim zu den Mülheimer Plänen, Straßenbahnlinien durch Busse zu ersetzen.

Anfang Juli traten BHM-Chef Dönnebrink und Kämmerer Bonan überfallartig eine Diskussion los, die entgegen der Beschlusslage vom letzten Nov. im Nahverkehrsplan den zukünftigen ÖPNV in Mülheim ganz ohne Schiene nur auf Busse verlagern soll.

Eine solche Entscheidung auch noch gegen alle Vorgaben des Landes kann die Stadt Mülheim aber nicht wirklich treffen, weil der Großteil der schienengebundenen Linien städteübergreifend ist. Entsprechend empört waren auch die Reaktionen etwa aus Duisburg und Essen.

Der Rat beschloss dann auf Antrag der Grünen, ein Expertenhearing zu der Grundsatzfrage durchzuführen, ganz so als sei der Mölmsche Rat eine Art Landtag, der fast alleine über Grundsatzfragen entscheiden könne. Nun soll also ein hochrangig besetztes Podium die Argumente austauschen. Bei aller Hochschätzung der namhaften Experten des „Pro und Kontra Schiene“ wird die Veranstaltung in dieser Form wenig weiterhelfen. Verschiedene sehr sachkundige Mülheimer Bürger haben in den diversen Bürgerbeteiligungsrunden der letzten Jahre die wichtigsten Argumente des Für und Wider dargelegt. Alles folgenlos, nur Alibi?

**Das Expertenhearing findet nun statt am Do., dem 17. Oktober, ab 17 Uhr im Ratssaal. Nur die Rats- und Ausschussvertreter dürfen Fragen stellen. Die Öffentlichkeit kann (mit Zuhörerkarten analog zu Ratssitzungen) von den Tribünen aus nur zuschauen.**

Als Experten „pro Schiene“ sprechen Prof. Dr. Heiner Monheim (s.o.) und Prof. Dipl.-Ing. Rainer Meyfahrt, ehemals Mitglied des Vorstands der Kasseler Verkehrs-Gesellschaft AG, der Regionalbahn Kassel GmbH, u.v.m. Die MBI hatten der Verwaltung empfohlen, jemand aus Kassel einzuladen, weil dort das Schienennetz ausgebaut und vergrößert wird.

Den Gegenpart „pro Bus“ übernehmen Dipl.-Ing. Dipl.-Wirt.Ing. Maximilian Slawinski, Sprecher der Bürgerinitiative „Campusbahn=Größenwahn“ in Aachen und Herr Christoph Köther, Geschäftsführer der Hagener Versorgungs- und Verkehrs-GmbH und Vorstand der Hagener Straßenbahn AG, die in Hagen den ÖPNV ausschließlich mit Bussen bedient.

**Expertenhearing zu “Bus statt Bahn” wäre besser mit den Chefs von DVG, EVAG, STOAG, sowie dem RVR**

Was aber wirklich zählt und bisher gänzlich vernachlässigt wurde, trotz bereits 4 teuren Experten-Gutachten, ist die Frage einer gemeinsamen ÖPNV-Zukunft von Mülheim im Verbund mit Duisburg, Essen und Oberhausen. Wirkliche spürbare Einsparungen ohne Angebotsreduzierung sind nur in viel engerer Zusammenarbeit zu erzielen.

Auch deshalb wäre es das Sinnvollste gewesen, bei dem Hearing die Experten der Nachbarstädte zu hören, am besten die Geschäftsführer von DVG, EVAG und STOAG oder auch die Verkehrsdezernenten/innen der 3 Städte rund um Mülheim. Ebenso wäre es von Vorteil gewesen, noch den Verkehrsdezernenten des RVR (Regionalverband Ruhr) zu hören.

*Am besten wäre ohnehin ein städteübergreifender NVP für das westliche Ruhrgebiet!*  
Aufruf „Rettet die Mülheimer Straßenbahn“ [www.rettet-die-muelheimer-Strassenbahn.de](http://www.rettet-die-muelheimer-Strassenbahn.de)  
(Online unterschreiben auf der Aktionshomepage)  
[www.facebook.com/pages/Rettet-die-Mülheimer-Straßenbahn/332028666931701](https://www.facebook.com/pages/Rettet-die-Mülheimer-Straßenbahn/332028666931701) (Facebook)  
Unterschriftenlisten zu „Rettet die Mülheimer Straßenbahn“ auch am MBI-Infostand.

**Aufruf „Rettet die Mülheimer Straßenbahn“ [www.rettet-die-muelheimer-Strassenbahn.de](http://www.rettet-die-muelheimer-Strassenbahn.de)  
(Online unterschreiben auf der Aktionshomepage)**

[www.facebook.com/pages/Rettet-die-Mülheimer-Straßenbahn/332028666931701](https://www.facebook.com/pages/Rettet-die-Mülheimer-Straßenbahn/332028666931701) (Facebook)

**Unterschriftenlisten zu „Rettet die Mülheimer Straßenbahn“ auch am MBI-Infostand.**

MBI-Antrag für den Ausschuss für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Mobilität am 19.09.2013

### **Vorschläge zur Busnetzoptimierung** (Antrag wurde am 19.9. verschoben auf Nov. 2013)

Der Ausschuss möge beschließen und über jeden der Punkte einzeln abstimmen:

1. Die **Buslinie 132**, die heute von Heißen über Stadtmitte bis Mintard führt,
  - a.) wird weiterhin über die Düsseldorfer Straße und bis Mintard geführt,
  - b.) wird nach Absprache mit der EVAG von Mintard **in Zukunft weiter bis Kettwig-S-Bahn verlängert**
2. Die **Linie 151**, die heute zwischen Winkhausen und Kettwig verläuft
  - a) wird weiterhin von Stadtmitte über Menden bis Kettwig geführt
  - b) erhält auf ihrem nördlichen Ast von Hbf. bis Winkhausen folgende Streckenführung:  
Hbf. - Kalkstr. – Sigismundstr. - Brückstr. – Bruchstr. (neue Haltestelle Seniorentreff Schillerstr.) - Winkhausen – Aktienstr./Nordstr. - Denkmansfeld - Boverstr. - Martinstr./Mühlenstr.
3. Die **Buslinie 133**, die von Saarn bis Heidkamp führt,
  - a) erhält eine **neue Haltestelle Buchenberg**
  - b) wird weiter über die Mellinghoferstr. geführt und dann über Zehntweg - Verknüpfung Mühlenstr./ Nordstr. / Zehntweg - Bottenbruch zum Heidkamp
4. Die **Buslinie 122** von MH-Hbf. über Broich, Speldorf und Styrum nach Oberhausen,
  - wird in ihrer Streckenführung wie folgt geändert: Oberhausen bis Saarner Str. wie bisher,
  - dann **ab Lierberg über Heerstr. (Haltestelle Sportplatz Saarnerstr.)–Wissol- und Liebigstr. – Ulmenallee (Haltestelle Tengelmann–Zentrale) – Michaelstr.- Bülowstr.**
  - und Broicher Mitte - Rosendahl – Schloss Broich/Stadthalle - Stadtmitte - Hbf wie bisher
5. Die **Linien 134 und 135** verkehren **im Ringverkehr** mit folgender Streckenführung  
**Linie 134:** Hbf. – Stadtmitte – Schloss Broich – Duisburger Str. – Prinzess-Luise Str. – Broicher Mitte - Broicher Friedhof – Holzstr. – Böllerts Höfe – Stripphens Hof – Saarner Str. – Broicher Waldweg – Wohnstift Uhlenhorst – Brandenburg – Speldorf Friedhof – Blötterweg – Duisburger Str. – Hansastr. – Kreisverkehr Ruhrorter/Weselerstr. – Timmerhellstr. – Nordhafen – Rheinstr. – Elbestr. – Lahnstr - Hafengebäude – Schloss Broich – Stadtmitte – Hbf. und die **Linie 135 in umgekehrter Reihenfolge vom Hafen bis Hbf.**

#### **Begründungen**

##### **zu 1. und 2.)**

Die Bezirksvertretungen haben sich mit großer Mehrheit für den Erhalt der Linien 132 und 151 ausgesprochen, dem auch der Mobilitätsausschuss folgen sollte. Die MBI schlagen zusätzlich folgendes für die beiden Linien vor: Für den 132 die Verlängerung von Mintard bis Kettwig S-Bahn, womit ein Anschluss an die S 6 in Ri. E.-Werden – Essen Hbf. bzw. Hösel – Düsseldorf Hbf. gegeben wäre.

Für den Nordast der Linie 151 eine geänderte Streckenführung,

- einmal über Kalk-, Sigismund-, Brückstr., um einen Anschluss für Schüler an der Haltestelle Von Bock Str. an die U 18 ohne Fahrt über MH – Hbf. herzustellen
- zum zweiten die Verlängerung der Linie die Boverstr. hinunter bis Martin-/Mühlenstr.

##### **zu 3.)**

Für die Linie 133 schlagen die MBI eine neue Haltestelle Buchenberg als Verknüpfung mit der StraBa-Linie 102 und der Realschule vor, ferner eine Streckenführung über den Zehntweg anstatt der Mühlenstr., über welche bereits die Linie 124 verläuft.

##### **zu 4. und 5.)**

Die Linie 122 soll die bisher unterversorgten Wohngebiete in Broich/Speldorf zwischen Lierberg und Broich-Mitte andienen. Die bessere Anbindung des Wohnstift Uhlenhorst, die auch die BIG gefordert hat, sollte u.E. durch einen Ringverkehr der Linien 134 und 135 gewährleistet werden. Damit wäre auch das Votum der BV, den 122er über Brandenburg usw. fahren zu lassen, nicht mehr nötig, so dass dieser über Heerstr. – Ulmenallee und Bülowstr. fahren könnte.